

Die Erdöl-Forderung von Ibero-Amerika, in 1000 Tonnen

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bulletin der Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und
Petroleumingenieure**

Band (Jahr): **12 (1945)**

Heft 38

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-182578>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Erdöl-Förderung von Ibero— Amerika,
in 1000 Tonnen.

	<u>1939</u>	<u>1941</u>	<u>1943</u>
Venezuela	30 533	33 353	31 900
Mexiko	6 547	6 571	5 900
Kolumbien	3 423	3 537	3 100
Trinidad	2 710	2 983	3 100
Argentinien	2 655	3 167	3 500
Peru	1 792	1 580	1 900
Ecuador	305	206	400
Bolivien	<u>28</u>	<u>80</u>	<u>600</u>
Summe Ibero- Amerika	47 993	51 477	50 400

In Venezuela liegt die Hauptausbeute in den Händen USA-amerikanischer Gesellschaften. Die Creole-Petroleum Corporation (Standard Oil of New-Jersey) soll allein 57% der Ausbeute liefern. Es folgen die Sinclair-Oil Corp. und die Socony Vacuum Corp.. In englischen Händen soll nur 1/5 der Förderung sein.

Erdöl-Reserven von Ibero-Amerika.

Diese Reserven werden wie folgt eingeschätzt:

Venezuela	1050	Millionen	Tonnen
Mexiko	120	"	"
Kolumbien	80	"	"
Trinidad	60	"	"
die übrigen Anden-Staaten	<u>90</u>	"	"
	1400	"	"

Die Vorräte würden also noch für ungefähr 25-30 Jahre hinhalten. Auffallend klein ist die Einschätzung am Ostfuss der Anden, in Bolivien.